

Einladung zur Bürgerversammlung

Montag, 29. Mai 2017
Beginn: 20.00 Uhr, OZ Grünau



Inhalt Nr. 21

- 2 Gemeinde
- 5 Schule
- 6 Vereine
- 7 Evangelisch
- 9 Pulsmesser
- 10 Katholisch
- 19 Impressum

Editorial

■ Geschätzte Wittenbacherinnen und Wittenbacher

Die stimmberechtigten Wittenbacherinnen und Wittenbacher sind am Montag, 29. Mai 2017 um 20.00 Uhr zur Bürgerversammlung in die Aula des Oberstufenzentrums eingeladen. Zuerst findet die Bürgerversammlung der Primarschulgemeinde statt, anschliessend die der Politischen Gemeinde.

An der Frühjahrs-Bürgerversammlung haben die Behörden den Bürgerinnen und Bürgern die Jahresrechnung des vergangenen Jahres zur Verabschiedung vorzulegen. An der Bürgerversammlung der Primarschule wird zusätzlich über einen Investitionsantrag für den Kindergarten Kronbühl abgestimmt. An der Versammlung der Politischen Gemeinde ist über die Anpassung der Gemeindeordnung abzustim-

men. Mit der Ausgliederung des Alterszentrums Kappelhof aus der Gemeindeverwaltung zu einer Aktiengesellschaft, von den Wittenbacher Bürgern an der Urne befürwortet, muss die Gemeindeordnung entsprechend angepasst werden. In der Allgemeinen Umfrage haben die Bürger die Möglichkeit für Fragenstellungen an die Behörden.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2016 können im Internet unter Politik / Verwaltung bei der Rubrik Online-Dienste heruntergeladen oder im Gemeindehaus direkt bezogen werden.

Die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 2'558'602 Franken ab. Geplant war ein Aufwandüberschuss. Zu diesem verbesser-

ten Resultat haben verschiedene Faktoren beigetragen. Die reduzierten Beträge bei einigen wichtigen Ausgabeposten sind Auswirkungen eines kostenbewussten Umganges mit den Steuergeldern, kleine Rückgänge bei wichtigen gebundenen Ausgaben und von moderat höheren Steuererträgen.

Als stimmberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner von Wittenbach haben Sie die Möglichkeit, Ihre demokratischen Rechte mit dem Besuch der Bürgerversammlung auszuüben. Es ist dem Gemeinderat ein Anliegen, dass möglichst viele Stimmbürgerinnen und Stimmbürger ihr Recht wahrnehmen, damit auch dokumentiert wird, dass die Bürgerversammlung als Element unseres demokratischen Systems genutzt wird und nicht nur gewünscht ist.

Wir freuen uns, Sie am Montag, den 29. Mai 2017 um 20.00 Uhr zu treffen.

Fredi Widmer, Gemeindepräsident

Bürgerversammlungen

■ vom Montag, 29. Mai 2017

Primarschulgemeinde

20.00 Uhr, in der Aula des Oberstufenzentrums Grünau

Traktanden

1. Vorlage der Jahresrechnung 2016
2. Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
3. Gutachten und Antrag Sanierung und Erweiterung Kindergarten Kronbühl
4. Allgemeine Umfrage

Politische Gemeinde

ca. 20.30 Uhr, unmittelbar im Anschluss an die Bürgerversammlung der Primarschulgemeinde Wittenbach in der Aula des Oberstufenzentrums Grünau

Traktanden

1. Vorlage der Jahresrechnungen 2016 und des Berichtes der Geschäftsprüfungskommission
2. Gutachten und Antrag des Gemeinderates bezüglich Anpassung der Gemeindeordnung aufgrund der Ausgliederung des Alterszentrums Kappelhof aus der Organisation der Gemeindeverwaltung in eine Aktiengesellschaft im Besitze der Gemeinde
3. Allgemeine Umfrage

Der Stimmausweis wird den Stimmberechtigten durch die Post zugestellt. Es wird ein gemeinsamer Stimmausweis für die Bürgerversammlungen der Primarschulgemeinde und der Politischen Gemeinde verwendet.

Die Unterlagen der Politischen Gemeinde und der Primarschulgemeinde können mit einer dem Stimmausweis beigelegten Bestellkarte bei der Ratskanzlei angefordert werden.

Wer sich bereits als Dauerempfänger(in) der Unterlagen erfasst liess, braucht diese Karte nicht mehr zurückzusenden.

Fehlende Stimmausweise können bis Montag, 29. Mai 2017, 18.30 Uhr, beim Einwohneramt Wittenbach, nachverlangt werden.

Allfällige aus der Mitte der Versammlung gestellte Anträge sind schriftlich niederzulegen und dem Versammlungsleiter abzugeben (Art. 39 Gemeindegesetz).

Ratskanzlei

■ Die ersten 100 Tage des neuen Leiters vom Alterszentrum Kappelhof

Anfang Februar übernahm Ralf Kock die Leitung des Kappelhofs von Markus Haag, der in den Ruhestand ging. Seine Freude über seine neue Aufgabe ist spürbar und immer wieder drückt der Hotelier in ihm durch: Er ist freundlich und zuvorkommend, ein nettes Hallo hier, ein kleiner Schwatz da, eine Nachfrage dort. Ralf Kock fühlt sich sichtlich wohl im Kappelhof und zieht im Gespräch Bilanz über seine ersten 100 Tage:



Wie haben Sie sich im Kappelhof eingelebt?

Bestens. Ich wurde vom Team offen empfangen und auch von den Bewohnerinnen und Bewohnern herzlich aufge-

nommen. Ich lege grossen Wert auf eine starke Präsenz und bin darum viel im Haus unterwegs. Das half und hilft immer noch die Stimmung bei den Mitarbeitenden zu spüren. Die Präsenz im Haus zahlt sich auch bei den Bewohnerinnen und Bewohnern aus: ich kann sie mit Namen begrüßen, kenne ihre Geschichten und sie kennen mich. Die Leitung vom Kappelhof kann nicht alleine verwalterisch abgehandelt werden.

Wie sieht Ihre persönliche Bilanz nach dieser Anfangszeit aus?

Da sind drei Dinge, die ich nennen möchte. Erstens: Ich bin durch meine Präsenz spürbar als neuer Leiter. Meine Tür steht allen offen und das wird auch immer wieder genutzt. Ob das nun ein Bewohner ist, der mein Einverständnis möchte, dass er mit seiner Drehorgel ein kleines «Konzert» vorführen darf oder eine Mitarbeiterin, die mit einem Anliegen auf mich zukommt. Zweitens: Die Abstimmung im Februar über die Ausgliederung des Kappelhof aus der Gemeindeverwaltung hat gezeigt, dass das Vertrauen da ist, den Kappelhof in eine neue Ära zu leiten. Und das ist für die kommende Aufgabe sehr wertvoll. Und drittens: Ich habe festgestellt, dass der Kappelhof einen sehr guten Ruf hat. Den möchte ich beibehalten und sogar noch steigern. Und ich denke, das ist möglich. Natürlich ist die finanzielle Situation eine Herausforderung. Da sehe ich jedoch Potenzial und das möchte ich angehen.

Erlebten Sie ein Highlight seit Sie angefangen haben?

Für mich waren es 100 lehrreiche, ereignisvolle und dankbare Tage mit vielen schönen Begegnungen. Aber wenn ich jetzt etwas rauspicken müsste, dann war das vielleicht die Aufnahme im «Frauenchörl». Da singe ich jetzt mit und es macht echt Spass. Ich glaube, die Damen wären enttäuscht, wenn ich da nicht mehr kommen würde. Und es ist einfach schön zu sehen, dass auch diese kleinen Gesten geschätzt werden.

Welche Herausforderungen stehen als Nächstes an?

Die Umwandlung des Kappelhofs in eine Aktiengesellschaft ist natürlich ein grosses Thema. Ich denke, den Kappelhof aus der Gemeindeverwaltung auszugliedern war die richtige Entscheidung. Da stecken wir jetzt in der Vorbereitungsphase und da wird noch einige Arbeit auf uns zukommen. Weiter wird uns die Erweiterung des Kappelhofs mit dem Haus 4 stark beschäftigen. Zum einen geht es dabei um die Planung des Baus, andererseits bedingt die geplante Demenzabteilung aber auch organisatorische Anpassungen. Und die will ich früh genug angehen.

Zivilschutzorganisation Wittenbach

Umgebung

■ Zivilschützer im Dienst der Wittenbacher Allgemeinheit

In der letzten Woche waren die engagierten Männer der Zivilschutzorganisation Wittenbach und Umgebung unterwegs und verrichteten diverse Arbeiten für die Bevölkerung. Die Feuerstelle Erlenholz wurde leider kurz nach dem Einsatz wieder beschädigt.

Motivierter und sinnvoller Einsatz für Wittenbach und Umgebung

Am Montag, 15. Mai traten 17 Zivilschutzleistende zu ihrem Einsatz in Wittenbach und Umgebung an. In kleineren Gruppen wurden sie den jeweilige Arbeitsorten zugeteilt. Dank dem guten Wetter und der motivierten Einstellung konnten die Arbeiten schnell erledigt werden. So sanierten die Zivilschützer die Feuerstelle im Erlenholz, befreiten das Retentionsbecken im Konrad von umgeknickten Bäumen und Sträuchern und verbesserten mehrere Stellen des Sitterstrandwegs. Die Sanierung des Wanderwegabschnitts zwischen Zinslibüel und dem Aussichtspunkt Böhl war die aufwändigste Arbeit und konnte nur dank der professionellen Unterstützung der Werkhofmitarbeitenden ausgeführt werden. Die Zivilschutzleistenden stiessen während ihrer Arbeit auf reges Interesse von Bürgern, welche sich über die Arbeiten erkundigten. Insbesondere das Resultat des instandgesetzten Wanderwegs lässt sich sehen. Die Bevölkerung ist darum aufgerufen, sich zu Fuss selbst ein Bild davon zu machen. Um den Weg zu schonen, ist er die nächsten vier Wochen für Pferde und Velos noch gesperrt.



Saniert doch leider bereits wieder beschädigt

Bei der Sanierung der Feuerstelle im Erlenholz wurden die Sitzgarnituren ersetzt, die Feuerstelle mit neuen Steinen

gemauert und die kaputten Hocker entsorgt. Schade, dass sich einige Benutzer der Feuerstelle nicht korrekt verhalten. Bereits zwei Tage nach den Verbesserungsarbeiten wurde der neue Tisch durch einen Tischgrill angebrannt und Abfall im Volumen einer Papiereinkaufstasche liegengelassen. Die Bauverwaltung nimmt Hinweise auf die Sachbeschädigung oder das Littering entgegen.



Nach dem fünftägigen Einsatz wurden am Freitagnachmittag sämtliches Werkzeug und Maschinen gesäubert und gewartet abgegeben. Die 17 Zivilschutzleistenden waren zu Recht stolz auf das Geleistete und auch etwas müde nach der intensiven Arbeit. Herzlichen Dank für den tollen Einsatz!

Zivilschutzorganisation Wittenbach Umgebung

Pro Senectute

Information und Beratung in Wittenbach

Jeden 1. Dienstag im Monat:

- 14.00–15.00 Uhr im Gemeindehaus,
3. Etage, Altbau, Zimmer Nr. 35 (Besprechungszimmer)
- 15.15–16.15 Uhr im Alterszentrum Kappelhof.

Personen im AHV-Alter und/oder deren Angehörige erhalten kostenlos Auskunft und Beratung zu den Themen: Finanzen, Zusatzleistungen zur AHV (EL), Versicherungen, Budget, Gesundheit, Wohnen (Heimeintritt, Mietverhältnis), einfache Rechtsfragen, Lebensgestaltung etc.

Benötigen Sie Hilfe für administrative Belange? Wir vermitteln Ihnen Mitarbeitende des administrativen Dienstes. Selbstverständlich können wir Sie nach Terminvereinbarung auch zu Hause besuchen.

Hilfe und Betreuung zu Hause

Benötigen Sie oder Ihre Angehörigen vorübergehend oder unbefristet Unterstützung und Entlastung, z.B. nach Spitalaufenthalt oder einfach, weil Ihre Kräfte langsam nachlassen? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Esther Helg, Leiterin Haushilfe.

Fahrdienst

Unsere Chauffeure bieten Ihnen zu günstigen Konditionen Fahrten zum Arzt, Spital, Therapie, Coiffeur, Besuchen, Einkäufen etc. an.

Abstimmungsergebnisse

Protokoll über die Eidgenössische Volksabstimmung vom 21. Mai 2017

Stimmberechtigte	Stimmausweise				
	Total gültige	Urne	Vorzeitig	Brieflich gültig	Brieflich ungültig
6040	2262	25	0	2237	28

Eingelangte Stimmzettel	Ausser Betracht fallende Stimmzettel		In Betracht fallende Stimmzettel	Ja	Nein	Stimm-beteiligung %
	leere	ungültige				

Vorlage 1: Energiegesetz (EnG) vom 30. September 2016

2262	7	1	2254	1110	1144	37.5
------	---	---	------	------	------	------

Bauverwaltung

■ Grünabfuhr 2017

- ➔ Das Grüngut ist am Abfuhrtag bis 7 Uhr bereitzustellen.
- ➔ Die Abfuhr erfolgt innerhalb des besiedelten Gebiets analog der Kehrtroute.
- ➔ Abfuhrtag: Montag, gemäss folgender Liste:

– 29. Mai	– 31. Juli	– 25. September
– 19. Juni	– 14. August	– 9. Oktober
– 3. Juli	– 28. August	– 23. Oktober
– 17. Juli	– 11. September	– 6. November

■ Bauanzeige / Bau-Nr. 17–58

Im Sinne von Art. 82 des Gesetzes über die Raumplanung und das öffentliche Baurecht (abgekürzt Baugesetz; sGS 731.1) teilen wir Ihnen mit, dass folgendes Baugesuch eingereicht wurde:

Bauvorhaben: Austausch der Sendeantenne der Kantonspolizei St. Gallen

Bauherrschaft: Kantonspolizei SG, Klosterhof 12, 9001 St. Gallen
 Planverfasser: WZ-Systems AG, Gass 1, 5242 Lupfig
 Lage: Grundstück Nr. 986 / Bruggwiesen 1, 9300 Wittenbach

Als Anstösser von 30 m ab der geplanten Baute oder Anlage erhalten Sie eine persönliche Anzeige. Die Baupläne können vom 26.05.2017 bis 08.06.2017 während 14 Tagen im Gemeindehaus Wittenbach, Parterre Altbau, bzw. Bausekretariat eingesehen werden.

Einsprachen können während dieser Auflagefrist durch schriftliche Eingabe an den Gemeinderat Wittenbach gemacht werden. Die Einsprachen sind zu begründen und es ist anzugeben, ob sie privatrechtlicher oder öffentlich-rechtlicher Natur sind.

Bauverwaltung Wittenbach

Amtsnotariat St.Gallen

■ Unentgeltliche Rechtsauskunft des Amtsnotariates St.Gallen

Am Donnerstag, 01.06.2017, von 17.00 bis 18.30 Uhr, findet die Rechtsberatung des Amtsnotariates St.Gallen in den Räumlichkeiten des Amtes für Handelsregister und Notariate, Davidstrasse 27, 9000 St.Gallen, statt (ohne Voranmeldung). Dabei werden vor allem Fragen aus dem ehelichen Güterrecht und dem Erbrecht, aber auch Fragen zu Beurkundungen, beantwortet.

Referendums-vorlage



Das Schulparlament hat am Montag, 22. Mai 2017, an seiner ordentlichen Sitzung der Jahresrechnung 2016 und der Änderung der Schulordnung einstimmig zugestimmt.

Referenden gemäss:

Art. 12, lit a und d der Gemeindeordnung der Regionalen Oberstufenschulgemeinde Grünau vom 28. Februar 2016

- Gegenstände:**
- Jahresrechnung 2016
 - Schulordnung, Art. 11, lit b

Referendumsfrist: 26. Mai – 27. Juni 2017

Öffentliche Auflage der Vorlage:

Schulverwaltung Oberstufenzentrum Grünau, Wittenbach

Quorum für das Zustandekommen eines Volksbegehrens: 400 Unterschriften (Art. 13 der Gemeindeordnung)

Das Verfahren richtet sich nach den Bestimmungen des Gemeindegesetzes und der Gemeindeordnung sowie sachgemäss nach dem kantonalen Gesetz über Referendum und Initiative.

Ein allfälliges Referendumsbegehren ist vor Ablauf der Referendumsfrist der Schulverwaltung, Oberstufenzentrum Grünau, 9300 Wittenbach, einzureichen.

Die Jahresrechnung kann auf unserer Homepage www.ozgruenau.ch eingesehen werden.

Regionale Oberstufenschulgemeinde Grünau, 9300 Wittenbach
 Telefon 071 292 10 40, ozgruenau@wittenbach.ch
 Schulparlament

Schule für Musik



■ Personalmutation per 1. Juli 2017

Marcel Schärli wird neuer Musikschulleiter



Als Nachfolger von Nick Graf hat der Verwaltungsrat Marcel Schärli als Musikschulleiter gewählt. Marcel Schärli erwarb sein musikpädagogisch-künstlerisches

Lehrdiplom im Fach Klavier an der Musikakademie St. Gallen. Seine Leidenschaft für die Musik gibt er an der Kan-

27093

schule für
musik
wittenbach berg muolen hügenschwil

An- und Abmeldungen Musikunterricht für das 1. Semester 2017/2018 (August 2017 – Januar 2018)

An- und Abmeldeschluss ist der

30. Mai 2017

Die entsprechenden Formulare können via Musiklehrerinnen und -lehrer bezogen oder von unserer Homepage www.schulefuermusik.ch heruntergeladen werden.

Bitte beachten Sie: Wenn bis zu diesem Datum keine schriftliche Abmeldung erfolgt, so gelten die Schüler für ein weiteres Semester als angemeldet.

Die wesentlichsten Unterrichtsarten und -zeiten sowie deren Tarife, finden Sie nachstehend aufgeführt:

PRO SEMESTER

Blockflöte Gruppenunterricht

15 Minuten pro Teilnehmer	Fr.	160.00
20 Minuten pro Teilnehmer	Fr.	220.00

Musik und Tanz / Streetdance

55 Minuten pro Teilnehmer	Fr.	120.00
---------------------------	-----	--------

Instrumentalunterricht (Einzelunterricht)

für Schülerinnen und Schüler

30 Minuten	Fr.	400.00
40 Minuten	Fr.	530.00

Jugendliche

30 Minuten	Fr.	570.00
40 Minuten	Fr.	760.00

Erwachsene und Auswärtige

30 Minuten	Fr.	1'080.00
40 Minuten	Fr.	1'440.00

Für Jugendliche und Erwachsene werden Unterrichtsabonnemente angeboten, mit welchen die gewählte Unterrichtszeit von 150, 300, 450 oder 600 Minuten individuell in Absprache mit der Musiklehrperson bezogen werden kann.

Grünaustrasse 2
9300 Wittenbach
071 292 10 50
musikschule@wittenbach.ch

tonsschule am Burggraben St. Gallen weiter. Zuvor unterrichtete er an Musikschulen und war während fünf Jahren für die Staatskanzlei des Kantons St. Gallen tätig. Zusätzlich zu seinem Schwerpunkt Jazz fühlt er sich auch in der klassischen und populären Musik wohl. Marcel Schärli lebt mit seiner Familie in St. Gallen und wird seine Funktion als Musikschulleiter mit Stellenantritt 1. Juli 2017 aufnehmen. Wir heissen Marcel Schärli herzlich willkommen und wünschen ihm viel Freude bei seiner neuen Tätigkeit.

Vereinsmitteilungen

■ Weitere Informationen unter gemeindepuls.ch

Blauring Wittenbach

Europa, Amerika, Asien – und das alles in einer Woche? Begleite uns auf unserer Weltreise in der ersten Ferienwoche. Wir haben noch freie Plätze im Sommerlager! Alle Informationen auf www.blauring-wittenbach.jimdo.com. Bei Fragen kontaktiert bitte Livia Keller livia.keller@bluewin.ch. Wir freuen uns auf euch!

Etwas* Raum für Ideen

Wir freuen uns, Sie jeweils am Donnerstag im Kirchenzentrum Vogelherd zum Handarbeiten und geselligen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen begrüßen zu dürfen. Wir haben von 13.45–16.45 Uhr geöffnet. www.etwas-rfi.ch Kontakt: Doris Nick, Tel. 071 298 01 89

Fami – familie mitendand

10. Juni 2017, Radballturnier. Es ist fast wie Fussball, aber der Ball wird mit dem Rad des Velos gekickt. Hast du Lust es auszuprobieren (Kinder ab 7 Jahren)? Zuerst gibt es Instruktionen, danach dürft ihr euch in einem Vater/Kind Grümpeltturnier den andern Teams stellen. Die Radballvelos werden zur Verfügung gestellt. Ein unterhaltsamer Anlass steht bevor!; Ort: Radballhalle Alder, St.Georgenstr. 84, St.Gallen; Zeit: 10–12 Uhr; Anmeld.: silvan-rohner@bluewin.ch

FC Wittenbach

Sa, 27.05.: 9.30 Uhr, E2 Junioren-turnier – Appenzell, Rotmonten, Teufen; 10 Uhr, C2 Junioren – FC SG Mädchen; 10 Uhr, D3 Junioren – FC Steinach; 14 Uhr, C1 Junioren – FC Wängi; 17 Uhr, Herren 1 – FC Appenzell. So, 28.05.: 13.30 Uhr, A Junioren – FC Landquart-Herrschaft; 16 Uhr, Herren 2 – SC Brühl. Di, 30.05.: 18.30 Uhr, D2 Junioren – SC Brühl

Help Wittenbach

10. Juni, 9.30–11.30 Uhr, raus aus dem Haus

IG Schloss Dottenwil

www.dottenwil.ch / info@dottenwil.ch / 071 298 26 62
Restaurant: Sa 14–23 Uhr / So 10–18 Uhr; Galerie+Museum:
Sa 14–20 Uhr / So 10–18 Uhr; Ausstellungen: permanent im
Museum und Remise; Kellergalerie: Ausstellung bis 9. Juli:
Verena Staggl – «Malerei»; Schloss: Das Restaurant ist
geöffnet, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Line Dance Wittenbach

Wir trainieren jeden Donnerstagabend: Anfänger 19.30–
20.30 Uhr, Fortgeschrittene 20.30–21.30 Uhr. Alle sind herz-
lich willkommen. Kontakt: Ursula Staub 071 298 38 79 /
079 299 17 87. Info unter: www.linedance-wittenbach.ch.

Modelleisenbahn-Club Wittenbach-Kronbühl

Voranzeige: 10. Juni, Clubreise ins Verkehrshaus, gemäss
sep. Einladung

Musikgesellschaft Konkordia Wittenbach

Am Donnerstag proben wir wieder für den Kreismusiktag.
Zuerst Marschmusik mit der MG Abtwil – St.Josefen
anschliessend im Probelokal das Selbstwahlstück. Wer Lust
hat mitzuspielen ist herzlich willkommen. Der Kreismusiktag
findet in Niederwil statt am 27. Mai. Wir nehmen an allen
Wettbewerben teil. Die Marschmusik bestreiten wir gemein-
sam mit der MG Abtwil – St.Josefen.

Samariterverein Wittenbach

12. Juni, IVR 2, 20.00–22.00 Uhr

Schützengesellschaft Wittenbach

Fr, 26. Mai: Vereinsübung, 17.30–19.30 Uhr; Sa, 27. Mai:
Alpsteinschiessen, Gonten, Appenzeller-Biber-Schiessen,
Meistersüte, Treffpunkt: Bächeplatz 07.30 Uhr

60plus Wittenbach

Am 1. Juni grillieren wir im St. Konrad. Schon angemeldet?!

KOMM ANS 4. PICKNICK DER OSTSCHWEIZ
An einem schönen Sonntag im Juni (4./11./18. oder 25. Juni).
Das Tuch ist von 12 bis 17.30 Uhr ausgelegt.
Nur bei schönem Wetter und trockener Wiese.
Infos zur Durchführung auf www.bignik.ch

Gesucht:
Tuchlegerinnen!
BIGNIK-Korb
sichern?
www.bignik.ch

BIG NIK
DAS PICKNICK-TUCH FÜR UNSERE REGION

DIESES JAHR IN RORSCHACHERBERG AUF DER SEEHALDE

REGIO C | BERNINA made to create | TAGBLATT | jolena gornert | rukka | CILANDER

Evangelisch

www.tablat.ch / www.tt-wch / www.youngpower.ch
www.familienkirche-wittenbach.ch



Pressemitteilung

Ansprechpartner für die Gemeindeglieder in Wittenbach

Pfarrer Daniel Kiefer wird derzeit, nach gemeinsamer
Absprache, für einen Teil seiner Tätigkeiten in Wittenbach
nicht mehr eingesetzt. Die Kirchenvorsteherschaft kam
gemeinsam mit Daniel Kiefer zum Schluss, dass dies der-
zeit die beste Lösung ist. Daniel Kiefer ist nach wie vor für
die evangelische Kirchgemeinde Tablat tätig. Der Aufgaben-
bereich hat sich aktuell verändert.

In Wittenbach wird er die theologischen Kurse und Kasua-
lien auf Anfrage durchführen. Bis zur Besetzung der ab
1. Juli vakanten Pfarrstelle Heiligkreuz wird er dort die Stell-
vertretung übernehmen. Erfreulicherweise hat sich Herr
Pfarrer Ueli Friedinger bereit erklärt, ab 1. Juli die Stellver-
tretung im Pfarramt Wittenbach zu übernehmen.

Herr Pfarrer Friedinger hat bereits mehrfach über eine län-
gere Zeit hinweg Stellvertretungen im Tablat übernommen.
Er wird ab 1. Juli als Ansprechperson in Wittenbach zur Ver-
fügung stehen. Frau Pfarrerin Marilene Hess und Diakon

Ueli Bächtold werden sich mit Herrn Friedinger die Vertretungsaufgaben aufteilen.

Die Kirchenvorsteherschaft ist dankbar, dass sie auf diese Weise genügend zeitlichen Spielraum erhält, um die definitive Suche nach einer neuen Pfarrperson mit Bedacht und Sorgfalt in die Wege zu leiten.

Herr Pfarrer Kiefer wird am 18. Juni in Wittenbach seinen Abschiedsgottesdienst halten. So 18.6., 10 Uhr, Mitwirkung des Gospelchors Wittenbach.

Am Dienstag, 27. Juni 2017, 19 Uhr findet ein Hearing für die Kirchgemeinde in der Kirche Vogelherd statt. Dort erfahren Sie Details über das weitere Vorgehen.

Johannes von Heyl,
Präsident der Kirchenvorsteherschaft / 16.05.2017

pfefferstern

Infoabend zu den Erlebnisprogrammen Pfefferstern

Voraussetzung für die Konfirmation Ende 3. Oberstufe ist die Teilnahme am Unterricht ERG Kirchen in der ersten und zweiten Oberstufe sowie der Besuch der Erlebnisprogramme Pfefferstern. Der Erlebnisprogramm-Informationen Anlass für 6.-Klässler und Eltern findet am 1. Juni um 19 Uhr in St. Gallen, im evang. Kirchgemeindehaus St. Mangen, statt. Weitere Informationen erhalten Sie bei tschiggo. frischknecht@tablat.ch oder 071 298 40 42.

Sommerlager der Jungschar Wittenbach

Vom 9. bis 15. Juli 2017 führt die Jungschar ihr Sommerlager in einem Lagerhaus in Pizol-Wangs durch. Erlebe die spannende Geschichte von Apostel Paulus hautnah mit. Dich erwartet eine abwechslungsreiche Woche voller Spiel, Spass, Action und Gemeinschaft. Für Kinder der 1.–7. Klasse. Infos und Anmeldung auf www.jungschar-wittenbach.ch oder bei tschiggo.frischknecht@tablat.ch, 071 298 40 42.

Seniorenausflug

«Karren – Rappenlochschlucht»

Mit dem Car fahren wir nach Dornbirn. Dort geht es weiter mit der Seilbahn auf den Karren. Bei hoffentlich schönem Wetter geniessen wir dort das Mittagessen und eine tolle Aussicht. Anschliessend ist das Gütle Ausgangspunkt für eine leichte Wanderung in die Rappenlochschlucht oder bei guter Fitness zum Staufensee. Wer es geruhsamer nehmen will, besucht das Rolls Royce- oder Krippenmuseum.



- Wann:** Dienstag, 13. Juni 2017, 10 Uhr
Wo: Bahnhof Wittenbach oder ehemalige Post Kronbühl
Rückkehr: ca. 18 Uhr
Kosten: CHF 60.– für Car, Seilbahn, Mittagessen zusätzlich: Getränke, Eintritt für Museum
Anmeldung: bis 6. Juni bei Anni Korsch, 071 298 31 07 oder 079 683 27 35,
ID und Euro nicht vergessen!
Info: Ueli Bächtold, 071 298 40 13, ueli.baechtold@tablat.ch, www.tablat.ch

Freitag, 26. Mai

- 07.00 Uhr **Morgengebet** im KIZ
 19.30 Uhr **Stammtisch** im KIZ
Jungschar Auffahrtslager

Samstag, 27. Mai

Jungschar Auffahrtslager

Sonntag, 28. Mai

- 🕒 10.00 Uhr **Gottesdienst** mit Pfr. C. Semmler

Montag, 29.

- 14.00 Uhr **Kafi-Treffpunkt** im KIZ
 14.30 Uhr **«Worte des Lebens»** mit Pfr. D. Kiefer
 19.45 Uhr **Gospelchorprobe** im KIZ

Dienstag, 30. Mai

- 14.00 Uhr **Lismi-Treff** im KIZ
 19.00 Uhr **Trauer-Treff:** Raum und Zeit für Menschen, die trauern. Austausch

19.00 Uhr

mit Menschen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben.
Im Pfarreizentrum St. Konrad Spielabend: Karten- und Brettspielfreunde sind herzlich zum gemütlichen Beisammensein eingeladen. Eigene Spiele dürfen gerne mitgebracht werden: Leitung Pfr. D. Kiefer

Mittwoch, 31. Mai

 17.00 Uhr **K-Treff**, Einkaufen für Fr. 1.– mit Berechtigung

Donnerstag, 1. Juni


09.30 Uhr **«Rägeboge»** Mütter- und Kleinkindertreff

12.00 Uhr **Mittagstisch:** Anmelden bis Di an U. Bächtold, Tel. 071 298 40 13 oder ueli.baechtold@tablat.ch

13.45 Uhr **Nähcafé «etwas»** im KIZ.

18.00 Uhr **Ensemble Calmando** (Kantorei Tablat)

19.45 Uhr **Coro Veloce** (Kantorei Tablat) im Heiligkreuz.

 19.00 Uhr **Abendgebet:** Wir beten für unsere Kirchgemeinde. Dauer ca. 30 Min. Leitung: Tschiggo Frischknecht

Freitag, 2. Juni

 16.30 Uhr **Gottesdienst** im Kappelhof

Wittenbach-Bernhardzell, «Glaube im Dialog»

Pfarramt:	D. Kiefer	071 298 40 10
Mesmerin:	R. Ryser	071 298 40 14
Diakonat:	U. Bächtold	071 298 40 13
Religionsunterricht:	S. Zublasing	071 298 51 79
Kinder/Jugend:	T. Frischknecht	071 298 40 42

www.tablat.ch / www.tt-w.ch /

www.youngpower.ch /

www.familienkirche-wittenbach.ch

Ludothek Wittenbach■ **Spielnachmittag mit der Stiftung Kronbühl**

Anlässlich des 9. Nationalen Spieltages der Schweizer Ludotheken fand letzten Samstag auf dem Areal des Schulheims Kronbühl ein fröhlicher, integrativer Spielnachmittag statt. Unter dem Motto «barrierefrei spielen» trafen sich bei herrlichem Wetter Menschen mit und ohne Behinderung zu einem ungezwungenen Fest. Es kam zu richtig schönen Begegnungen. So konnten z.B. beim Schwungtuch die Bewohner des Schulheims mit ihren Rollstühlen unter dem von Besuchern geschüttelten, farbenfroh wehenden Tuch durchfahren. Beim Rollstuhlparcours wurde Gross und Klein einmal bewusst, wie schwierig es ist, mit diesem Gefährt auch nur ein kleines Hindernis zu überwinden. Die Wasserspiele gaben Anlass zu Wasserschlachten, und bei der Festwirtschaft entstanden interessante Gespräche.



Kurz zusammengefasst: es war ein fröhliches Fest für alle Beteiligten, ob mit oder ohne Behinderung. Das Motto «barrierefrei spielen» wurde gelebt, indem man sich im Spiel begegnete und zusammen Spass hatte – eben Barrieren abbaute. Wir danken der Stiftung Kronbühl für ihre Unterstützung und dass wir den 9. Nationalen Spieltag auf ihrem tollen Gelände durchführen konnten.

Katholisch

www.wittenbach.altkon.ch
www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad



Es Cherzli aazüde ...



Götti mit kleinem Göttibueb unterwegs!

Götti: Sölled mer emol die Cherche go aaluege?

Göttibueb: Chammer do Cherzli aazüde?

Götti: I glaub nöd?!

Göttibueb: Denn isch es kei rechi Cherche! ...

Von allen verstanden!

Heutzutage werden viele kirchliche Bräuche von den meisten Zeitgenossen nicht mehr verstanden. Bei den Gebetskerzen ist das anders. Auch Menschen, die kirchlich sehr distanziert sind oder gar keinen Bezug mehr dazu haben, zünden gern in einer Kirche eine Kerze an. Der Sinn einer Gebetskerze leuchtet anscheinend ein. Einige kennen diesen Brauch vielleicht aus der Familie, wo man, wenn z.B. jemand eine schwere Aufgabe zu bewältigen hat oder vielleicht in Gefahr ist, eine Kerze anzündet. Darin zeigt sich der Wunsch, an diesen Menschen zu denken und mit ihm oder ihr verbunden zu sein.

Ein verlängertes Gebet

Eigentlich ist eine Kerze, die man in der Kirche entzündet, eine Art «verlängertes Gebet». Mit der Kerze ist eine Bitte, ein Wunsch, ein Anliegen verbunden, für das man beim Entzünden des Lichtes betet. Während man schon längst die Kirche verlassen hat, brennt die Kerze weiter und hält die Bitte lebendig.

Für K-Treff und Sozialdienst

In der Kathedrale St.Gallen werden jeden Monat tausende von Kerzen angezündet. Bei uns in Wittenbach ist der «Andrang» bescheidener. Aber hier wie dort kommt der

Erlös einem guten Zweck zugute. Wir legen die Einnahmen in unsere Sozialkasse. Davon profitieren u. a. der K-Treff und der kirchliche Sozialdienst.

Lebens- und Glaubensweisheiten:

Es ist besser, ein kleines Licht zu entzünden als auf die grosse Dunkelheit zu schimpfen.

Konfuzius (551–479 v. Chr.)

Zündkerze – ein schöner Auftakt ins Wochenende



Bildnachweis: Regina Kühne

Bereits startet die ökumenische Töffausfahrt ins 5. Jahr. 2013 zündete die Zündkerze zum ersten Mal. Und auch 2017 soll der Funke springen. Vor und nach den Sommerferien laden wir wieder an drei Freitag-Abenden zu unsern Töfftouren ein. Eine Route über Nebenstrassen durch die Region, eine kleine Andacht in einer schönen Kapelle und ein gemeinsamer Umtrunk sind feste Bestandteile dieses Angebots.

Wir freuen uns, wenn du auch dieses Jahr wieder dabei bist. Hier schon mal die Daten zum Vormerken. Besammlung beim Parkplatz beim Restaurant Hirschen an der Dorfstrasse.

- 23. Juni, 18 Uhr, Alp Selamatt
- 18. August, 18 Uhr, Sternenberg (ZH)
- 25. August, 18 Uhr, St.Anton (AI)

Henning Hüsemann und Christian Leutenegger

Reise der Frauengemeinschaft

Am Donnerstag, 8. Juni, fahren wir mit dem Car nach Chur (Stadtrundgang, Mittagessen, freie Zeit für Stadtbummel). Weiter nach Walenstadt und mit dem Schiff nach Quinten, kurzer Aufenthalt. Anschliessend mit dem Car zurück nach Wittenbach. Ankunft ca. 19.30 Uhr.

Treffpunkt: 07.50 Uhr, St.Konrad oder 08.05 Uhr, OZ Grünau Wittenbach

Kosten ohne Getränke: Mitglieder Fr. 75.–, Nichtmitglieder Fr. 85.–

Anmeldung bis 1. Juni bei: Schnider Jeannette, Tel. 071 298 06 65, jeannette.schnider@bluewin.ch. Bitte Einstiegsort (OZ oder St.Konrad) bekanntgeben!

Wir freuen uns auf eine gemütliche Reise mit euch.

Der Vorstand

Jugendarbeit**City Challenge für Jugendliche ab 6. Klasse**

Am Samstag, 17. Juni, in St.Gallen. Gruppen à 5–6 Personen treten gegeneinander an. Innerhalb einer vorgegebenen Zeit versucht ihr als Team die unterschiedlichsten Aufgaben zu lösen. Die Gruppe, die am meisten löst, gewinnt tolle Preise. Mach mit und erlebe einen unvergesslichen Nachmittag. Treffpunkt 14 Uhr beim Gallusplatz/St.Gallen. Ende 17 Uhr.

Anmeldung bis 14. Juni bei Kornel Zillig, Jugendarbeit Neudorf/St.Gallen, kornel.zillig@yesprit.ch oder Tel. 071 282 30 82, oder Sonja Billian, s.billian@altkon.ch oder Tel. 071 298 07 23.

Deutschschweizer Weltjugendtag

Vom 7.–9. Juni in Zürich, mit vielen Highlights. Gast ist unter anderen Father Agustino Torres, der mit seinen Mitbrüdern in der Bronx mit den Ärmsten von New York lebt. Für junge Menschen zwischen 15 und 35 Jahren. Anmeldung ab sofort auf www.wjt.ch.



Freitag, 26. Mai

-  16.30 Uhr **Eucharistiefeier**, Kappelhof
-  19.00 Uhr **Pfingstnovene**, Kapelle

**Samstag, 27. / Sonntag, 28. Mai
(7. Sonntag der Osterzeit)**


Opfer: Arbeit der Kirche in den Medien
Gedächtnis: Marlies Schmid, Josef Eberle-Gnepf, Mathilde Hollenstein-Frank, Robert Oswald

Samstag, 27. Mai

-  17.00 Uhr **Taizé-Gottesdienst und Pfingstnovene** in St.Konrad, Gestaltung: Sonja Billian und Regula Loher
-  18.30 Uhr In Muolen: **Eucharistiefeier**, Gestaltung: Sonja Billian, Regula Loher und Pater Albert Schlauri

Sonntag, 28. Mai

-  09.30 Uhr **Wortgottesdienst mit Kommunionfeier und Pfingstnovene** in St.Ulrich, Gestaltung: Sonja Billian und Regula Loher
- Anschliessend bereitet Imelda Muheim den Kirchenkaffee

-  09.30 Uhr In Häggenschwil: **Eucharistiefeier**, Gestaltung: Pater Albert Schlauri
- 11.15 Uhr **Taufe von Elina Manuela Eberle** in der Kapelle St.Nepomuk

Montag, 29. Mai

-  19.00 Uhr **Pfingstnovene**, Kapelle


Dienstag, 30. Mai

- 14.00 Uhr **Lismi-Träff**, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- 19.00 Uhr **Trauer-Treff**, St.Konrad


Raum und Zeit für Menschen, die trauern. Austausch mit Menschen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben.

-  19.00 Uhr **Pfingstnovene**, Kapelle

Mittwoch, 31. Mai

-  17.00 Uhr **K-Treff**, Einkaufen für Fr. 1.– mit Berechtigung, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- 19.00 Uhr **Rosenkranz und Pfingstnovene**, St.Konrad

Donnerstag, 1. Juni

-  09.00 Uhr **Eucharistiefeier und Pfingstnovene**, St.Konrad
- 12.00 Uhr Verein 60plus Wittenbach: **Grillplausch**, St.Konrad
- 17.00 Uhr **Rosenkranz**, St.Ulrich
- 20.00 Uhr **Probe Kirchenchor**, Ulrichsheim

Kath. Pfarramt St. Ulrich und St. Konrad

Dorfstr. 24, 9300 Wittenbach, unsere Handy-Nr.: 077 479 56 87

Pfarrbeauftragter:

Christian Leutenegger 071 298 30 65
c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat:

Öffnungszeiten Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr
Mo: 14.00–16.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann 071 298 30 20
pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Mesmer-Stellvertretung St. Ulrich:

Kurt Merz und Gaby Merz Im Grüntal 16
071 298 26 06, 079 622 74 99

Mesmer St. Konrad:

Ivo Garlic Weidstrasse, 079 757 51 39

Praxisferien

■ **Praxis Dr. med. Susanne Zurfluh-Loferer, Ärztin für Allgemeine Innere Medizin FMH**

Eichenstr. 15, 9300 Wittenbach
Tel. 071 292 33 22, Fax. 071 292 33 21



**Die Praxis bleibt wegen Ferien geschlossen:
von Do, 01. Juni 2017 bis und mit So, 11. Juni 2017**

Folgende Ärzte übernehmen zu den Praxisöffnungszeiten unsere Vertretung:

Dr. med. Michael Salzgeber Tel. 071 298 44 38
Romanshornerstr. 12, 9300 Wittenbach

Dres. med. Ralf und Uta Strauss Tel. 071 298 42 38
Bauholzstrasse 2, 9300 Wittenbach

Dres. med. Karin Reinecke / Tel. 071 298 25 38
Burkhard Jeske
Ringstr. 22, 9300 Wittenbach

Ausserhalb der regulären Praxisöffnungszeiten wenden Sie sich bitte an den diensthabenden Notfallarzt, Telefonnummer 0900 144 144 oder die Notrufnummer 144.

Am **Montag, 12. Juni 2017**, sind wir gerne wieder für Sie da!

27342

Online!

www.gemeindepuls.ch

OZ Grünau

■ **Kantonaler Finalspieltag CS-Cup 2017**

Am vergangenen Mittwochnachmittag, 17. Mai 2017, fand im Gründenmoos St. Gallen der kantonale Finalspieltag der Credit Suisse statt. Alle Mannschaften, welche den regionalen Spieltag gewinnen konnten, waren berechtigt an diesem Turnier teilzunehmen und sich mit den besten Teams des Kantons zu messen. Das OZ Grünau durfte mit vier Mannschaften antreten. Einen Nachmittag lang lieferten sich die Schülerinnen und Schüler spannende und intensive Matches. Sie zeigten viel Einsatz, Fairplay und hervorragende Leistungen.

Die Mädchen aus der 7. Klasse, die Knaben der 7. Klasse und die Knaben der 9. Klasse erreichten die Halbfinalspiele. Die Knaben der 8. Klasse gewannen das gesamte Turnier ohne Gegentor und konnten sich somit für den schweizerischen Finaltag vom 24. Juni 2017 in Basel qualifizieren.

Wir gratulieren allen Mannschaften für die grossartigen Leistungen und sind stolz, so erfolgreich am Credit Suisse Cup 2017 vertreten gewesen zu sein.

Mädchen 7. Klasse: Vivienne, Sina, Jana, Lea, Giulia, Jasmin, Elina, Celine

Knaben 7. Klasse: Raul, Gabriel, Blerand, Arbin, Fabian, Maté, Piero, Goran Silas, Philipp, Robin

Knaben 8. Klasse: Amar, Jonathan, Lundrim, Nico, Deniz, Shaban, Edonis, Alessio, Kristjan, Ardi

Knaben 9. Klasse: Dominik, Denis, Adam, Gentian, Deniz, Joel, Rustom, Mirko, Walid



Die Siegermannschaft R2a/R2b: Hinten v.l.n.r.: Jonathan, Ardi, Deniz, Edonis, Kristjan, Amar, Alessio; Vorne v.l.n.r.: Nico, Lundrim, Shaban

Text und Bild: T. Siegwart

Gewerbe Wittenbach-Häggenschwil

■ Maibummel mit dem Velo

Schönes Wetter bescherte dem Gewerbeverein vergangenen Donnerstag einen traumhaften Feierabend. Ein jeder mit seinem Velo trat kräftig in die Pedale. Der Maibummel führte die Gewerbler vom Zentrum übers Wittenbacher Hinterland zum Restaurant Blumenau nach Lömmenschwil. Bernadette Lisibach und ihr Team hatten einen herzlichen Empfang mit zahlreichen Köstlichkeiten vorbereitet. Nach der Begrüssung durch die Präsidentin Heidi Riklin folgten die 70 Gäste der Köchin des Jahres 2015 ins Haus. Draussen standen über 50 Fahrräder, das Haus war voll. Mit viel Charme und Flair angerichtet wurden feinste Gerichte serviert und zahlreiche Spezial-Wünsche erfüllt. Es war ein wundervoller Abend in gemütlicher Runde. Erst spät nachts kehrten die letzten Gäste nach Hause zurück. Ein weiterer gelungener Anlass reiht sich in die Liste ein. Kulinarisch geht's diesen Sommer süss weiter, man besucht im September Läderach. Im Spätherbst lädt der Vorstand zur «Gwerbler-Stobete» ins Schloss Dottenwil.

Text und Bilder: Alexander Fürer



HCRW-News

■ HCRW mit neuem Präsident



Am letzten Donnerstag führte der HCRW seine Hauptversammlung im Restaurant Erlenholz durch. Nach einem kleinen Imbiss eröffnete Präsident Stefan Bartholet die Versammlung und führte zügig durch die Traktandenliste.

In seinem Rückblick erwähnte er nochmals die Höhepunkte des vergangenen Vereinsjahr, wie das grossartige Schülerturnier mit über 25 Teams, welches die Steigtturnhalle an die Grenzen der möglichen Kapazität brachte oder die erfolgreiche Abstimmung über das neue Schulhausprojekt, mit der Realisierung der lang ersehnten Dreifachturnhalle.

Sportlich war es im Aktivbereich das erste Jahr ohne die Leistungsmannschaft in der 2. Liga, aber mit einem sehr grossen Engagement im Nachwuchsbereich ein eher ruhiges Vereinsjahr. Die Trainingsgruppe «Sportsfreunde» und die «Damen Plauschgruppe» waren auch in der letzten Saison neben ihren sportlichen Einheiten dafür besorgt, dass jeweils genügend Helfer/innen für die Spieltage in der Animation, dem Schülerturnier, etc. zur Verfügung standen.

Die von Mirco Gentina präsentierte Rechnung schloss mit einem Gewinn ab und das Budget sieht für die Meisterschaft 2017/18 einen vertretbaren Verlust vor.

Nach 8 Jahren an der Spitze des HCRW gab Stefan Bartholet als Präsident den Rücktritt, wird aber als Vizepräsident weiterhin im Vorstand tätig sein. Zudem übt er seine bisherigen Funktionen als Trainer der Aktivmannschaft und als Schiedsrichter auch in der kommenden Meisterschaft aus.

Als neuer Präsident wurde Mathis Kelemen mit grossem Applaus gewählt. Die restlichen Vorstandsmitglieder Mirco Gentina (Finanzen), Meta Lichtensteiger (Nachwuchs), Fabio De Prato (Technik) und Thomas Eigenmann (Admin./Webmaster) stellten sich alle nochmals für ein Jahr zur Verfügung.

Im neuen Jahr findet in der letzten Sommerferienwoche ein Trainingslager in der Steig mit Profitrainern der deutschen Handball-Akademie für alle U9 – U15 Junioren statt. Neben einem Sponsorenlauf im September, findet im November wiederum das Schülerhandballturnier statt.

Text und Bild: Walter Egloff

Frauengemeinschaft

■ Besuch auf der Kängurufarm



Am Mittwoch, dem 3. Mai 2017, trafen wir uns in Bernhardzell bei der Kängurufarm. Anwesend waren 21 Erwachsene und 8 Kinder.

Nach der Begrüssung durch Stefan Krapf und Tamara Lengwiler erzählte uns Tamara L. Wissenswertes über Bienen ganzgenau.



Danach gings zu den Wachteln und den kleinen Schweinen, die gestreichelt und zum Teil gefüttert werden durften. Wir erlebten neugierig schauende Strausse, Jungtiere im Stall und Muttertiere der Kälbchen. Ein kleiner Spaziergang führte uns zu verschiedenen Baumgruppen (vom ökologischen Programm der Landwirtschaft) und dem für romantische Übernachtungen umgebauten Bienenhaus. Angekommen bei den Känguru hatten wir grosses Glück, ein Junges schaute aus dem Beutel des Muttertiers. Da strahlten wirklich alle Augen, besonders die Kinderaugen! Zum Schluss gab es Apéro und Einkauf im Hofladen.

Dieser Anlass war ein voller Erfolg, vielen Dank allen Beteiligten.

Text und Bilder: Bernadette Hug

Jugendarbeit Wittenbach

■ Du bist kostbar – Dein Engagement ist es auch!

Zu diesem Motto waren die Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus dem Dekanat St. Gallen zu einem Gala-Dinnerabend ins Pfarreizentrum Dom/St. Gallen eingeladen worden. Das Yesprit-Team (= die Jugendarbeitenden im Dekanat St. Gallen) wollte auf diese Weise ihre Wertschätzung gegenüber den jungen Menschen zum Ausdruck bringen, die auf so vielfältige Weise sich engagieren. So investieren die einen viel Zeit in den Ministrantendienst, andere wiederum übernehmen Verantwortung im Begleiten von Gruppen, Organisieren von Lagern, Leiten von Jugendtreffs und vielem mehr in der Verbandsjugendarbeit, bei den Pfadis und der offenen Jugendarbeit.



So wurde nun an diesem Abend für einmal der Spiess umgedreht: die Jugendlichen durften Platz nehmen und wurden vom Yesprit-Team mit einem grandiosen Vier-Gang-Menü verwöhnt. Eine besondere Überraschung am Schluss war die eigens für diesen Anlass kreierte Torte mit der Aufschrift «Du bist kostbar». Die jungen Menschen genossen es sichtlich, einmal nichts tun zu müssen. Im Nu war die Zeit um. Und die einen gingen weiter in den nächtlichen Ausgang, andere blieben noch eine Weile sitzen und nutzten die Zeit zum Plaudern untereinander oder auch mit ihren Präses. Alles in allem war es ein sehr gelungener Anlass. Auch für die Jugendarbeiter/-innen war es eine grosse Freude zu sehen, wie sehr die Jugendlichen den Abend schätzten. Ein grosser Dank an dieser Stelle nochmals allen jungen Menschen für ihr Engagement an so vielen Orten und in so vielen Pfarreien, auch jenen, die an diesem Abend nicht dabei sein konnten.

Text und Bild: Sonja Billian, Jugendseelsorgerin

STV Wittenbach

■ 26. Unihockeyturnier des Turnvereins STV Wittenbach

Am letzten Wochenende spielten 30 Mannschaften in der Steig-Turnhalle intensiv um Sieg und möglichst gute Klassierungen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene zeigten ihr Können während total 156 Spielen. Es wurde um jeden Ball gekämpft – die Stimmung während den beiden Tagen war hervorragend!

Schlussendlich standen folgende 5 Kategorien-Sieger fest: Die Freidorfer Düsenjets, 1. und 2. Klasse; Die 6 Unihockey-Stars, 3. und 4. Klasse; Doppel Peace or something like this, 5./6. Klasse und Oberstufe; TV Berg, Kategorie «Plausch»; Dä Martin und dä Sultan, Kategorie «Ambitioniert»

Für das leibliche Wohl sorgte die Festwirtschaft mit einem gewohnt reichhaltigen Angebot an Getränken und Verpflegungsmöglichkeiten.

Auch beim diesjährigen Turnier stand der Spass an der faszinierenden Mannschaftssportart «Unihockey» im Vordergrund. Nebst den vielen aktiven Teilnehmern verfolgten am Spielfeldrand auch sehr viele Zuschauer die schnellen Spiele mit Stock und Kunststoff-Ball. Zusammenfassend war das diesjährige Plauschturnier wieder ein sehr positiv zu wertender Anlass im Vereinsleben des Turnvereins und auch der Gemeinde Wittenbach.



Abschliessend gilt der Dank allen Mannschaften, Schiedsrichtern, Sponsoren und vielen Helfer/innen, welche alle einen Beitrag leisteten, dass das diesjährige Wittenbacher Unihockeyturnier wiederum erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Text: Markus Tanner, Bild: Thomas Tanner

IG Schloss Dottenwil

■ Hauptversammlung vom 19. Mai 2017



Zahlreiche Mitglieder und Freunde der IG Schloss Dottenwil trafen sich am letzten Freitagabend zur 19. Hauptversammlung im Schloss Dottenwil. Die Co-Präsidenten Werner Hagmann und – zum ersten Mal – Peter Lorenz führten zügig durch die statutarischen Geschäfte. Sie berichteten über das vergangene und wiederum erfolgreiche Betriebsjahr: Highlights waren die Verlängerung des Leihvertrags mit der politischen Gemeinde um weitere fünf Jahre bis 2021, die vollständige Erneuerung der Homepage, die verstärkte Öffentlichkeitsarbeit mit guter Präsenz in den Medien und die Aufnahme des Schlosses in den Gastroführer «Sonntags geöffnet».

Die Co-Präsidenten bedankten sich bei den Gotten und Göttis und den vielen freiwilligen Mitarbeitenden, die an rund 100 Samstagen und Sonntagen die Gäste bewirteten und ohne deren immensen Einsatz das Projekt Schloss Dottenwil nicht bestehen könnte. Ein Dankeschön ging auch an die verschiedenen Gruppierungen, die Events und Ausstellungen organisieren, den Rebberg bewirtschaften, das Schloss hegen und pflegen.

Etwas Sorge bereiten die Finanzen. Die Jahresrechnung 2016 schloss mit einem Verlust von CHF –9'800 ab. Schlechtes Wetter an den Wochenenden im ersten Halbjahr, stagnierende Besucherzahlen und ein Rückgang bei den Vermietungen unter der Woche hatten den Verlust bewirkt. Der Vorstand ist daran, die Situation zu analysieren und Massnahmen zu erarbeiten, mit denen die Finanzen nachhaltig wieder ins Lot gebracht werden können. Die Versammlung genehmigte die Rechnung und erteilte dem Vorstand Décharge.

Die Statuten sehen vor, dass Vorstand und Revisionsstelle alle zwei Jahre neu zu wählen sind. Die Versammlung bestätigte die Mitglieder der beiden Organe mit Akklamation.

Gemeindepräsident Fredi Widmer, selber Mitglied des Vor-

standes der IG, bedankte sich bei allen Verantwortlichen und allen freiwilligen Helferinnen und Helfern im Namen des Gemeinderates für ihren unermüdlichen Einsatz.

Zum Schluss wurden zwei langjährige, verdiente Mitarbeitende verabschiedet: Hermann Wehrle betreute während sechs Jahren die vielen Rosen im Rebberg und rund ums Schloss. Als anerkannter und passionierter Rosenzüchter pflegte er die Rosen mit hoher Professionalität und viel Herzblut. Seine Arbeit verrichtete er stets zuverlässig, still und bescheiden im Hintergrund. „Seine“ Rosen waren immer eine Augenweide und wurden von Besuchern und Gästen bewundert.

Fredi Thalmann – ein Mann der ersten Stunde – wirkte von Anfang an in der Gruppe mit, die die Kunstausstellungen in der Kellergalerie organisiert. Als weitherum anerkannter Kunstsachverständiger trug er mit seinem Kunstsachverstand, seinem grossen künstlerischen Engagement, seinem umfassenden Netzwerk in der Kunstszene und seiner klaren Urteilskraft ganz entscheidend dazu bei, dass die Galerie im Schloss Dottenwil über all die Jahre einen hervorragenden Ruf aufbauen und bewahren konnte. Fredi Thalmann war der künstlerische Wegweiser für die Gruppe Ausstellungen und für die Galerie.

Hermann Wehrle und Fredi Thalmann wurden mit viel Applaus, einem herzlichen Dankeschön und kleinen Präsenten aus ihren Ämtern verabschiedet.



Die Co-Präsidenten schlossen die Versammlung mit einem Ausblick auf 2018, in dem das 20jährige Jubiläum des Projektes Schloss Dottenwil mit verschiedenen Aktivitäten gefeiert werden darf: Jubiläums-HV am 4. Mai, zwei Helferfeste am 8. und 22. Juni, Wochenende des Offenen Schlosses am 1./2. September.

Text und Bilder: Werner Hagmann, Co-Präsident

FDP Wittenbach-Muolen

■ FDP sagt JA zu den Anträgen an der Bürgerversammlung

Kürzlich fand im Restaurant Erlenholz die Mitgliederversammlung der FDP Wittenbach-Muolen statt.

Die Vertreter des Gemeinderates und des Primarschulrates präsentierten die Jahresrechnungen 2016 zusammen mit interessanten Erklärungen. Beide Rechnungen verzeichnen eine Besserstellung gegenüber den Budgets, was der Politischen Gemeinde erlaubt, ausserordentliche Abschreibungen vorzunehmen. Im Hinblick auf bevorstehenden Investitionen ist dies ganz im Sinne der FDP. So werden beide Rechnungen an der Bürgerversammlung zur Annahme empfohlen.

Da eine Sanierung des Kindergartens Kronbühl nicht mehr länger aufgeschoben werden sollte, stellt der Schulrat einen entsprechend begründeten Antrag. Mit einer besseren Raumaufteilung sowie einer leichten Erweiterung wird den heutigen Anforderungen an einen zeitgemässen Unterricht, wie ihn auch der neue Lehrplan vorsieht, Rechnung getragen. Die FDP-Mitglieder sind einstimmig der Meinung, dass sowohl das Vorgehen des Primarschulrates als auch die geplanten baulichen Veränderungen unsern jüngsten Schulkindern wesentlich bessere Schulbedingungen bieten.

Die beschlossene Überführung des Alterszentrums Kappelhof in eine Aktiengesellschaft erfordert eine Anpassung der Gemeindeordnung. Dies ist eine notwendige Konsequenz, die keiner Diskussion bedurfte.

Text: FDP Wittenbach-Muolen

ZU VERMIETEN PER 1.7.2017

Aussen-Parkplatz mtl. Fr. 45.–
an der Unterstrasse, 9300 Wittenbach
Tel. 079 712 42 13

27368

Die Brillen-Werkstatt einfach anders

GRASSO
seh.comfort®

Grasso Optik
Oberer Graben 14
9000 St. Gallen
Tel. 071 223 56 66
sms 076 601 28 85
www.grasso.ch

26850



Wir schaffen Lebensqualität.

obvita – damit Ihre Spende in der Ostschweiz bleibt.

Schaffen Sie mehr Lebensqualität für blinde und sehbehinderte Menschen.

Spendenkonto PC 90-756-7



obvita
Ostschweizerischer Blindenfürsorgeverein (OBV)
9008 St.Gallen | www.obvita.ch

26964

Wir lieben Immobilien

Ihre IMMO-EXPERTEN

Ihre Liegenschaft ist einzigartig. Unser Engagement auch!

Rufen Sie uns an. Wir unterstützen Sie gerne beim Verkauf Ihrer Liegenschaft.

GOLDINGER
Immobilien Treuhand AG



www.goldinger.ch / Tel. 071- 313 44 25

Gemeinde

PULS

Herzlichen Dank für Ihr Inserat

Schwimmbad-Genossenschaft

Sonnenrain

■ 47. Generalversammlung vom 22. Mai 2017 – 20 Jahre zum Wohle des Schwimmbads

Zusammenarbeit mit mehr als 100 Personen (Schwimmbad-Personal, -Verwaltung, Betriebskommission, Gemeindevorteiler, Kontrollstelle/GPK), über 350 Sitzungen, 20 Jahre Schwimmbad Sonnenrain: Eine lange und intensive Zeit! Dies sind nur ein paar wenige Zahlen, welche Thomas Tanner bei seinem Rückblick auf 20 Jahre Schwimmbad-Kommission erwähnte. An der 47. ordentlichen Generalversammlung der Schwimmbadgenossenschaft vom 22. Mai 2017 führte er nun das letzte Mal durch die Traktanden.



v.l.n.r.: Bruno Brovelli, Karin Jung, Thomas Tanner

Im Jahresbericht 2016 konnte Erfreuliches erwähnt werden. Die Jahresrechnung hat um ca. 110'000 Franken besser abgeschlossen als budgetiert. Auch im Vergleich zum Vorjahr ist der Aufwandüberschuss um ca. 75'000 Franken zurückgegangen. Mehrere Gründe haben dazu beigetragen: Einerseits konnte aufgrund von verkürzten Öffnungszeiten bei den Personalkosten etwas gespart werden, andererseits sind die Unterhaltskosten wesentlich tiefer als in früheren Jahren und verschiedene andere Aufwandpositionen sind nicht ganz so hoch ausgefallen wie budgetiert. Vor allem beim Unterhalt haben sich die permanent durchgeführten werterhaltenden Massnahmen der letzten Jahre ausbezahlt. Einnahmenseitig konnte bei den Hallenbad-Freibad-Eintritten ein kleines Plus verbucht werden. Für das laufende Jahr wird wiederum mit einem budgetierten Aufwandüberschuss von klar unter 500'000 Franken kalkuliert. Die geplanten und umgesetzten Optimierungsmassnahmen sollten 2017 noch mehr zum Tragen kommen. Ein wesentlicher Punkt bei den Investitionen ist die neue Methode der Wasseraufbereitung. Neu wird das Badewasser mit einem

Granulat-System aufbereitet. Die vom Kanton vorgegebenen Grenzwerte für Chlorat und Bromat können so problemlos eingehalten werden.

Bei der Betriebsleitung kommt es zu Veränderungen. Innerhalb der Genossenschaftsverwaltung sind Thomas Tanner nach 20 Jahren und Karin Jung nach 16 Jahren zurückgetreten. Beiden wurde für ihren langjährigen Einsatz zugunsten des Schwimmbads ein grosser Dank ausgesprochen und ein Geschenk überreicht. Max Schetter wurde ebenfalls mit einem Präsent für seine 20-jährige Tätigkeit in der Schwimmbadverwaltung gedankt. Aufgrund der Rücktritte wurde für die kommenden vier Jahre Bruno Brovelli als Genossenschafts- und Verwaltungspräsident gewählt. Zur Wiederwahl kam es bei Jennifer Sutter, Markus Lichtensteiger, Max Schetter und Daniel Worni. Titus Bütler wurde als Genossenschafter neu in die Verwaltung gewählt. Abgeordneter der Gemeinde Wittenbach ist seit Jahresbeginn Gemeinderat Stefan Bacher. Für die Prüfung der Jahresrechnung sind zukünftig Martin Schüpbach, Susanne Wernli und Ulrich Wälte zuständig.

Nebst den üblichen Traktanden wurde ein Antrag bezüglich veränderten Öffnungszeiten behandelt. Verschiedene Sonnenrain-Kunden sind mit den Veränderungen nicht einverstanden. Die Schwimmbadverwaltung begründet die eingeführten Massnahmen wie folgt: Das Schwimmbad schreibt Jahr für Jahr negative Zahlen. Es ist somit Aufgabe der Verwaltung, den Verlust möglichst tief zu halten. Sparen verursacht Einschränkungen. Entsprechend können einige wenige Gäste nicht mehr zur gewohnten Zeit die Anlage nutzen. Die Verwaltung zählt auf gewisses Verständnis von Gästen, Personal und der Öffentlichkeit. Selbstverständlich werden getroffene Massnahmen auch stetig überprüft. Immer mit dem Ziel, die Freizeit- und Sportanlage Sonnenrain zu erhalten.

Für Thomas Tanner ist es nicht selbstverständlich, dass ein Betrieb wie das Sonnenrain über Jahre von der Bevölkerung so positiv getragen wird. Für ihn war dies Motivation, für die Öffentlichkeit etwas zu tun. In den 20 Jahren konnte er sehr viel bewirken, umsetzen und für eine gute Sache mitgestalten. Dies war nur möglich dank grosser Unterstützung der Schwimmbadverwaltung, Kontrollstelle, dem Schwimmbad-Personal, Vertretern der Gemeinde Wittenbach sowie unzähligen Sonnenrain-Kunden, welche seinen Einsatz zum Wohle des Schwimmbadbetriebs immer sehr schätzten. Thomas Tanner bedankt sich bei allen und wünscht dem zukünftigen Sonnenrain-Team viel Erfolg.

Text und Bild: Markus Lichtensteiger / Thomas Tanner

ELEKTRO 
bernhardsgrütter ag

Hofstetstrasse 10
9300 Wittenbach
Tel. 071 290 06 90



**Strom, Licht, Haus-Automation,
Heizung, Medien, Garten**

www.eb-elektro.ch

Impressum

Auflage 7'000 Ex., Erscheint donnerstags in Wittenbach und Umgebung
Online www.gemeindepuls.ch

Inserate, Beilagen, Abonnemente

Inserateschluss Dienstag 10 Uhr, Beilagen auf Anfrage
Petra Fürer, Verkauf, Tel. 071 222 76 36, Fax 071 222 76 40
info@maxsolution.ch

Redaktion

Redaktionsschluss Montag 17 Uhr
Alexander Fürer, Tel. 071 222 76 36

Layout

Aline Künzle, Martina Häusermann, Ricky Nguy

Verlag

Maxsolution GmbH, Burggraben 24, 9000 St.Gallen, www.maxsolution.ch
Administration, info@maxsolution.ch, ISSN 1660-044

Titelseite

Alexander Fürer

Verfasser unaufgeforderter Zusendungen sind für deren Inhalte und Bildrechte selbst verantwortlich und werden nur unter Angabe des Absenders veröffentlicht. Die Veröffentlichung bleibt vorbehalten und kann nicht eingefordert werden. Die aktuellen Mediadaten sind online: www.gemeindepuls.ch.

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Wittenbach

Ratskanzlei Wittenbach, Dottenwilerstrasse 2, 9301 Wittenbach
Tel. 071 292 21 11, Fax 071 292 22 29, ratskanzlei@wittenbach.ch
www.wittenbach.ch

Schützengesellschaft Wittenbach

■ Kantonaler Gruppenmeisterschaftsfinal in Wil

Die Schützengesellschaft Wittenbach qualifizierte sich mit 3 Gruppen (1 Gruppe Kategorie Stgw. 5703, 1 Gruppe Kategorie Stgw. 90, 1 Gruppe Kategorie Sportgewehre) für den Kantonalen Gruppenmeisterschaftsfinal, der am 20. Mai in Wil stattfand.

Bereits um 8 Uhr morgens starteten die ersten Gruppen den Final-Tag. Es mussten zwei Runden absolviert werden. Das Total der beiden Runden ergibt den Rang. Für den Schlussfinal qualifizierten sich nochmals die ersten 6 Gruppen.

Darunter war auch die Gruppe 1 der SG Wittenbach Sturmgewehr 5703 vertreten. Die Gruppe der SG Wittenbach bewies einmal mehr ihre Nervenstärke und Treffsicherheit. Mit sehr guten 681 Pkt. sicherten Sie sich den 3. Rang und durften am Absenden die Bronze-Medaille in Empfang nehmen. Herzliche Gratulation.

Unser Sturmgewehr 90-Schützen klassierten sich auf dem guten 7. Schlussrang. Die Sportgewehrgruppe erreichte in ihrer Kategorie den 10. Schlussrang. Somit haben sich alle drei Wittenbacher Gruppen für die schweizerischen Hauptrunden qualifiziert. Sie dürfen sich in den nächsten Wochen mit anderen Gruppen auf nationaler Ebene messen und kämpfen um den Einzugs in den schweizerischen Final.



Stehend v.l.: Altherr Sandra, Präsidentin, Steiner Hanspeter, Ulrich Peter, Horst Keller; Kniend v.l.: Bruno Kellenberger, Steinmann Hans

Text und Bild: Sandra Altherr

Identität
durch Information

Gemeinde
PULS



**«DAS MEISTGEKAUFTE*
HÖRGERÄT DER SCHWEIZ
KOSTET NUR 495.–»**

Melden Sie sich heute noch zur kostenlosen Hörberatung an.

Moser Augenoptik AG
Obstgartenstrasse 6, 9300 Wittenbach
Tel. 071 290 08 70

MOSEROO
A U G E N O P T I K

**GUTSCHEIN FÜR BATTERIEN
IM WERT VON CHF 89.50**

Beim Kauf von einem oder zwei Sonetik GOhear-Hörgeräten füllen Sie bitte den Gutschein bei Moser Augenoptik AG aus und lassen diesen abstempeln.

*Hörgerätemodell Sonetik GOhear, Unverbindliche Preisempfehlung, Rückerstattung möglich durch AHV/IV

MOSEROO
A U G E N O P T I K
Ihr Optiker in Wittenbach

Sonetik
REDISCOVER HEARING

**Gratis
Parkplätze!**

Samstags noch länger für Sie da!
Neu können Sie samstags und vor allen Feiertagen bis 16.00 Uhr durchgehend bei uns einkaufen und Ihre Rezepte einlösen!

KRONBÜHL APOTHEKE

St. Gallerstrasse 10 | 9300 Wittenbach
Tel. 071 298 51 11 | kronbuehl.wittenbach@topwell.ch
Mo-Fr 8-12.00 Uhr/13.30-18.30 Uhr | Sa 8.00 bis 16.00 Uhr
www.kronbuehlapotheke.ch

26991

**IHR PROFI
FÜRS GRÜN**

Allen Wünschen gewachsen

**Waldburger
Gartenbau**
waldburger-gartenbau.ch

26904

Wählen Sie farbig

Werben Sie frühlingshaft